



Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.).

Wasch- Vollautomat

- ÖKOMAT 6082**
Bestell-Nr. 053.512
- ÖKOMAT 6102**
Bestell-Nr. 053.513
- ÖKOMAT 6122**
Bestell-Nr. 053.514
- ÖKOMAT 6142**
Bestell-Nr. 053.523

**Europas größtes Versandhaus
90750 Fürth / Bayern**

Gebrauchsanweisung

Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem «privilegiert» Waschvollautomaten vertraut sein.

Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat.

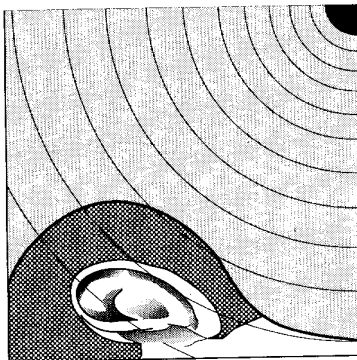
Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. Lieferschein.

EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!

Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch beim **Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollektor-Universal-Motor. Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschvollautomaten.



Achtung!

Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe!

Programmübersicht

Waschmittelzugabe	Programmablauf					Verbrauchswerte*			
	Hauptwäsche	Weichspüler	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen.	Schon-Schleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
		X		X	X		0,1	45	50
		X		X		X	0,05	50	20
		X		letzter Spülg.		X	—	—	18
					X		—	—	10
						X	—	—	5
							—	—	2
							—	—	30" max

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983. Diese beziehen sich auf höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programm- wahlschalter	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten*	Wäsche- menge max.
A	Normalspülen mit Normalschleudern z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Klarspülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.	PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
B	Schonspülen mit Schonschleudern Sie eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	SPÜLSTOP, SCHLEUDERN 700/850	2 kg
C	Stärken/Weichspülen mit Schonschleudern kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 15 Liter, Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.	SCHLEUDERN 700/850	2 kg
D	Normalschleudern kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	SCHLEUDERN 700/850	5 kg
F	Schonschleudern mit Abpumpen	SCHLEUDERN 700/850	2 kg
G	Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstop.		2 kg
H	Programm löschen		

Nach Programmende, Gerät ausschalten.
Programmwahlschalter auf „AUS“ drehen.

* Schleuder-Taste 700: ÖKOMAT 6082 u. 6102
Schleuder-Taste 850: ÖKOMAT 6122 u. 6142

Verpackungs- u. Altgeräte-Entsorgung	4
Gerätebeschreibung	5
Wichtige Sicherheitshinweise	6-7
Einen Augenblick bitte	7
Entfernen der Transportsicherungen	8-9
Aufstellung	10
Wasserzulauf	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluß	11
Beschreibung der Bedienungsblende	12
Bedienung/Einstellung der Programme	13-15
Öffnen und Schließen der Einfülltür	16
Füllmengen	16
Waschmittelzugabe	17
Waschmittelart und -menge	18
Energiespar-Tips	19
Kurzanzweisung	20
Jet-Waschprogramme	21
Beachtenswerte Ratschläge	21
Wäschebewichte	21
Waschvorbereitungen	22
Internationale Pflegekennzeichen	23
Fleckenentfernung	24
Färben u. Entfärben	25
Pflege und Wartung	26-28
Unterbau	29
Technische Hinweise und Kundendienst	30
Was ist, wenn	30
Anschriften der Kundendienststellen	32
Technische Daten	33
Programmübersicht	36-39
Garantie-Information	40

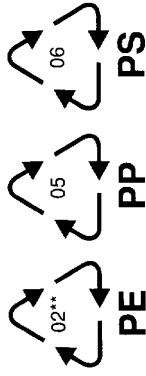
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.

Hinweis zur Verpackungsentorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspartnern zurückgeben. Diese werden dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung. Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:
 - Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
 - Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle. Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Programmübersicht

Wachsmittelzugabe	Programmablauf					Verbrauchswerte*			
	Hauptwäsche	Weichspüler	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen.	Schon-Schleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X			X	X	X		1,8	62	135
X			X	X	X		1,4	58	135
X			X	X	X		1,3	58	130
X			X	X	X		0,7	58	115
X			X	X	X	X	0,7	57	80
X			X	X	X	X	0,5	57	80
X			X	X	X	X	0,7	65	65
X			X	X	X	X	0,3	52	60

Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983. Diese beziehen sich auf höchste Wassertemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Hinweis für Prüfinstitute:

Füllmenge beim Waschen 4,5 kg, entsprechend IEC 456, Normenvorschlag 59D (CO) 33; 1992.

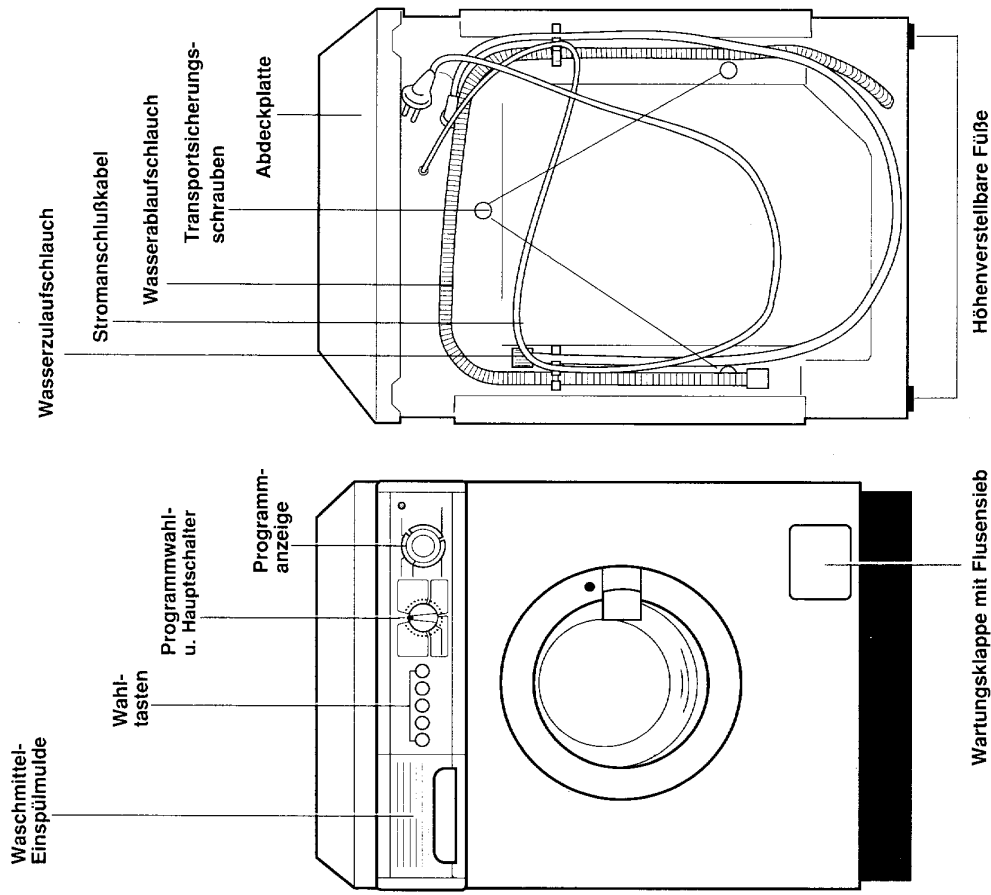
Programmübersicht

Programm- wahlschalter	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten*	Wäsche- menge max.
Kochwäsche 40° • 60° • 95°	Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	VORW., KURZ, PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Kochwäsche 60° E	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	VORW., PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Buntwäsche * • 30° • 40° • 60°	Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tüfelwäsche aus Leinen, Frottee.	VORW., KURZ, PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Buntwäsche 40° E	Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. empfindliche, jedoch schleudertfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	VORW., PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Pflegeleicht * • 30° • 40° • 60°	Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	VORW., KURZ, SPÜLSTOP, SCHLEUDERN 700/850	2 kg
Pflegeleicht 40° E	Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte Synthetiks, Hemden, Blusen.	VORW., SPÜLSTOP, SCHLEUDERN 700/850	2 kg
Feinwäsche * • 30° • 40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	VORW., SPÜLSTOP, SCHLEUDERN 700/850	2 kg
Wolle * • 30° • 40°	Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsegelmaschinenwaren mit Einnähtigkeit «mit Spezialausrüstung - filzt nicht».	SCHLEUDERN 700/850	1 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.
Programmwahlschalter auf «AUS» drehen.

* Schleuder-Taste 700: ÖKOMAT 6082 u. 6102
Schleuder-Taste 850: ÖKOMAT 6122 u. 6142

Gerätebeschreibung



Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
 - Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
 - Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
 - Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungsmaterial, sonst könnten Gerüche und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
 - Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
 - Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.
 - Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltrichter sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
 - Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltrichter ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschtrockenbehälter befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltrichter öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
 - Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

Notizen

Wichtige Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.
Die Anweisungen sind in der Gebrauchsanweisung und im Quellenkatalog zu finden.

Einen Augenblick bitte...

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche naß in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr auf-

saugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, daß die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge besprüht wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

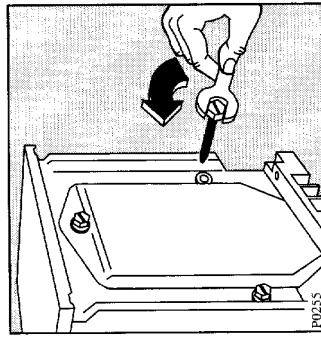
Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltfreundliches Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

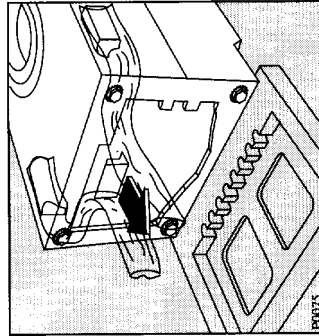
- 1 Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



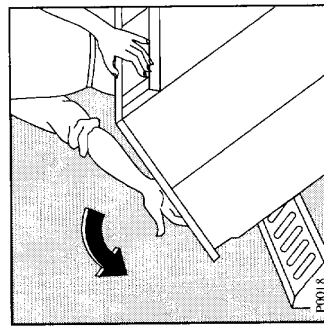
Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

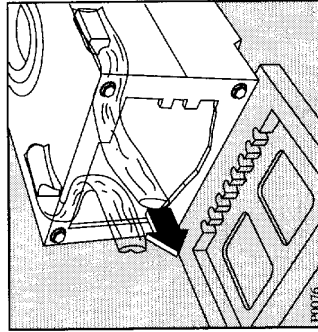
- 3 Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.



- 2 Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



- 4 Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



Technische Daten

	ÖKOMAT 6082	ÖKOMAT 6102
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	59,5 cm	59,5 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	5,0 kg	5,0 kg
Gesamtanschlußwert	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W
Schleudern	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	700/850 U/min	700/1000 U/min
Gesamtgewicht	70 kg	70 kg
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A
Wasserdruck: min.	10 N/cm ²	10 N/cm ²
max.	100 N/cm ²	100 N/cm ²

	ÖKOMAT 6122	ÖKOMAT 6142
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	59,5 cm	59,5 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	5,0 kg	5,0 kg
Gesamtanschlußwert	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W
Schleudern	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	850/1200 U/min	850/1400 U/min
Gesamtgewicht	70 kg	70 kg
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A
Wasserdruck: min.	10 N/cm ²	10 N/cm ²
max.	100 N/cm ²	100 N/cm ²

ANSCHRIFTEN DER QUELLE KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION OST

12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
 13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
 12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
 03042 Cottbus, Merzofenerweg 33
 09224 Gröna b. Chemnitz, Plißauer Str. 2
 02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
 06126 Halle-Neustadt, Teuschenthaler Landstr.
 01809 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44
 14482 Potsdam, Gartenstr. 42
 04155 Leipzig, Bothenstraße 17 - 19
 39124 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a
 17033 Neuprandenburger, Lindenhof 2 c
 14482 Postdam, Gartenstraße 42
 01471 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2
 18069 Rostock, Kfischanweg 9

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
 28219 Bremen, Bayernstraße 173
 27576 Bremerhaven 1, Schiachthofstraße 23
 29223 Celle, Sprengerstraße 42
 26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
 24941 Flensburg, Boshstraße 2
 38644 Goslar, Pracherstieg 2A
 22041 Hamburg, Effingstraße 19
 31789 Hameln-Afede, Langes Feld 25
 30165 Hannover, Bayersdorfstraße 6
 31137 Hildesheim, Chenukerring 47
 25524 Itzehoe, Libe-Welner-Str. 23
 24143 Kiel, Plintbeker Straße 5
 23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
 21339 Lüneburg, In der Marsch 17
 24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
 26127 Oldenburg, Baumschulienweg 34
 21682 Stade, Bremervörder Straße 102
 38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
 33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22
 44791 Bochum, Harpener Straße 62
 44145 Dortmund, Eisenstraße 44
 40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
 47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
 45356 Essen, Heesstraße 55 c
 58099 Hagen, Kabeler Straße 70
 59067 Hamm, Spengeldamm 15
 32429 Minden, Trippeldamm 8
 41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20
 48163 Münster, Borkstraße 20
 49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
 33100 Paderborn, Otto-Staffler Straße 17
 48432 Rheine, Niemannstr. 9
 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
 42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aschen, Neuenhofstraße 124
 63739 Aschaffenburg, Frohnsminstraße 24
 36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
 53347 Bonn-Alfter, Schottelweg 5
 64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
 Frankfurt/M., siehe Offenburg
 36043 Fulda, Donaustadt 26
 34277 Fuldaabrück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
 35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10

37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
 51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
 56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
 50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
 55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
 35043 Marburg, Im Rudert 10
 63069 Offenbach, Schumannstraße 160
 57076 Siegen, Bismarkstraße 78
 97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
 74321 Bietighelm, Gansacker 13
 79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
 67657 Kaiserslautern, Nordbalmstraße 1
 76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
 67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
 74172 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
 77656 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
 75179 Offenburg, Industriestraße 4 a
 88212 Pforzheim, Freiburger Straße 15
 72766 Ravensburg, Mühlerstraße 31
 66125 Saarlücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
 54344 Trier-Kenn, im Gevenberggebiet
 89081 Ulm-Jungingen, Buchhornweg 5
 78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
 71354 Waiblingen-Hegnach, Gotti-Dämmier-Str. 5
 67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

95122 Ansbach, Rothenburger Straße 42
 86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
 96052 Bamberg, An der Breitenau 9
 95444 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
 98091 Erfurt, Mühlgweg 18
 90765 Fürth-Poppenreuth, Heiner-Stranka-Straße 15
 07552 Gera-Bleibach-Ost, Thüringerstr.
 85051 Ingolstadt-Haunwähr, Obernimgstraße 24
 07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
 87437 Kempten, Pörschestr. 10
 84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
 80935 München, Waldmeisterstraße 95
 90451 Nürnberg, Wertaachstraße 35
 93059 Regensburg, Vilsstraße 26
 94315 Straubing, Schlesiische Str. 148
 85278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
 92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

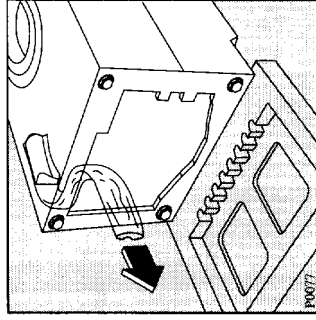
6850 Dornbirn, Marktstraße 12
 8020 Graz, Asperngasse 2
 6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
 9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
 3800 Krenns, Hohensteinstraße 17
 4016 Linz, Industriezeile 47
 8700 Leoben, Jüdenorferstraße 64
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3
 9600 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
 11110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

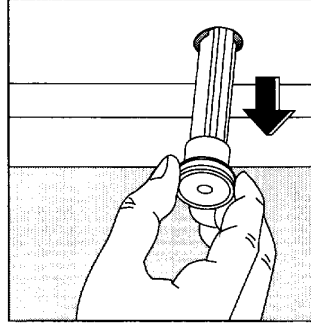
04/94

Installation

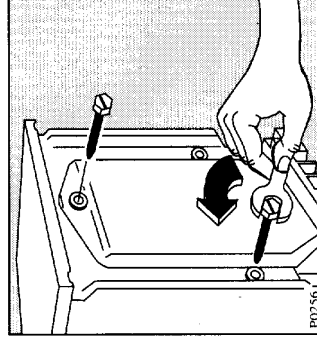
5 Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.



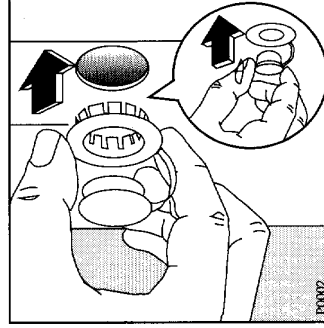
7 Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



6 Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



8 Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpseln, die auf der Rückseite des Gerätes eingesetzt sind. Hierzu die 3 Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transport-entriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

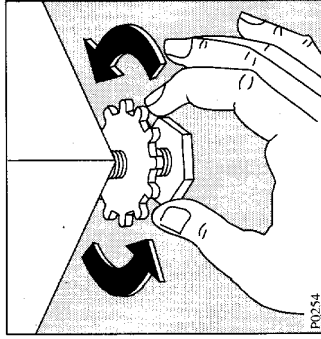
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlußsel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Konterscheiben, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

Hinweise zum Unterbau des Gerätes in eine Möbelzeile, s. Seite 29.



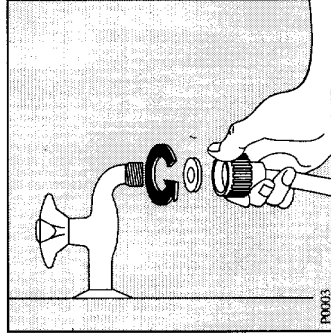
Wasserzulauf/ Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich. Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Kundendiensthinweise

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn...

...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

...die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorganges eine zu große Unwuchtbelastung (z.B. bei kleiner Wäschebelastung oder nur großen Wäschestücken).

Tritt dieser Fall ein, so beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der max. Schleuderdrehzahl, sondern schaltet automatisch auf eine niedrige Drehzahl zurück, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern. **Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlersachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Bestell- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr.
Privileg-Nr.

Installation

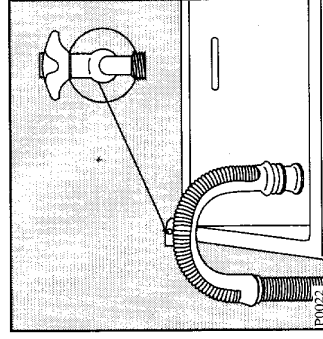
Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vor-schriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

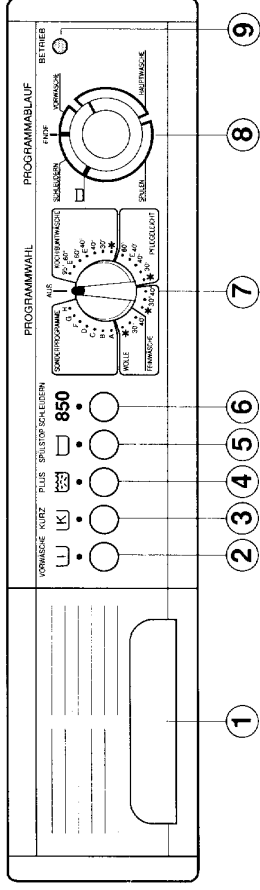
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.





Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Waschmitteleinspülmulde mit Programmübersicht
- 2 Vorwasch-Taste 
- 3 Kurz-Programm-Taste 
- 4 Plus-Taste für Intensivspülen 
- 5 Spülstop-Taste 
- 6 Schleuder-Taste 700 U/min (bei ÖKOMAT 6082 u. 6102)
850 U/min (bei ÖKOMAT 6122 u. 6142)
- 7 Programmwahl- u. Hauptschalter
- 8 Programmablauf-Anzeige
- 9 Betriebs-Kontrolllampe

Hinweis: Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die Markierung am Wahlschalterknopf (7) mit der entsprechenden Temperatur bzw. mit dem entsprechenden Buchstaben übereinstimmt.

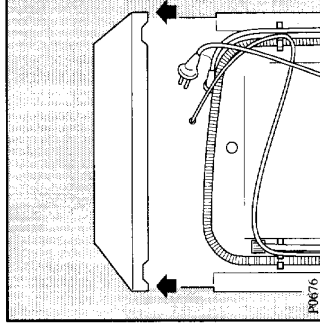
Unterbau des Gerätes

Abnehmen der Arbeitsplatte

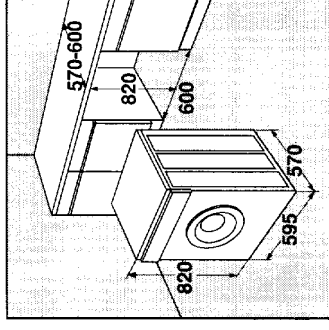
Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muß der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

Die Schrauben in der Geräterückseite herausschrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend muß die Blechplatte für den Einbau (erhältlich beim Kundendienst) aus Sicherheitsgründen aufgeschraubt werden.



Unterbau- und Nischenmaße



Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in den Waschmittelbehälter, damit das Eis auftauen kann.

Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist - zur Kontrolle am besten Waschmittelbehälter ganz herausziehen - kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

Als Autofahrer

wissen Sie,
daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schlauchteile mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

1 Waschmitteleinspülmulde

Die Waschmitteleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

Ziehen Sie dieselbe nach vorn heraus. In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredelungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.

Einspülmulde einschieben.

Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

Auf der Frontseite der Einspülmulde sind die im Gerät vorhandenen Waschprogramme angegeben.

2 Vorwasch-Taste

Wird die Taste vor Einstellung der Waschprogramme gedrückt, laufen die Programme mit Vorwäsche (max. 40°C) ab. Erforderlich nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche. Die Taste ist in den Bereichen «Wolle» und «Sonderprogramme» nicht wirksam.

Die Vorwasch-Funktion ist auch bei gedrückter Kurz-Programm-Taste nicht wirksam.

3 Kurz-Programm-Taste

Durch Drücken der Taste, vor Einstellung der Waschprogramme, erfolgt eine Waschzeitverkürzung.

Die Taste ist nur in den Waschbereichen «Koch-/Buntwäsche» und «Pfle-geleicht» wirksam.

Vorteilhaft für leicht verschmutzte Wäsche, die gleich wieder benötigt wird. Temperatur-Einstellung max. 60°C.

Bei gedrückter Taste sollte im Waschbereich «Koch-/Buntwäsche» die Füllmenge max. 3,5 kg betragen.

In den Sparprogrammen darf die Taste nicht gedrückt werden, da sonst kein zufriedenstellendes Waschergebnis erreicht wird.

4 Plus-Taste für Intensivspülen

Plus ein Spülgang mehr.

Durch Drücken der Taste wird im Waschbereich «Koch-/Buntwäsche» und im Programm «A» ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Dies ist **zu empfehlen** in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

5 Spülstop-Taste

Durch Drücken der Taste bleibt in den Waschbereichen «Pflegeleicht und Feinwäsche», sowie im Sonderprogramm «Schonspülen» die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wird die Taste nicht gedrückt, so enden diese Programme mit Schonspülen.

Die Taste ist in den Waschbereichen «Koch-/Buntwäsche» und «Wolle» nicht wirksam.

Bedienung / Einstellen der Programme

6 Schleuder-Taste 700 (ÖKOMAT 6082 u. 6102) 850 (ÖKOMAT 6122 u. 6142)

Mit dieser Taste wird eine Absenkung der Schleuderdrehzahl erreicht.

Bei Ökomat 6082 von 850 auf

700 U/min

Bei Ökomat 6102 von 1000 auf

700 U/min

Bei Ökomat 6122 von 1200 auf

850 U/min

Bei Ökomat 6142 von 1400 auf

850 U/min

für Koch- u. Buntwäsche bzw. Programme «A» u. «D».

Für Pflegeleicht, Feinwäsche, Programm «B» u. «C» von 850 auf 650 U/min.

Für Wolle und Programm «F» von 1000 auf 850 U/min.

Bei Reduzierung der Schleuderdrehzahl im Koch-/Buntwäsche-Bereich bzw. Programm «A» führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang durch.

7 Programmwahl- und Hauptschalter

Der Waschvollautomat hat 5 verschiedene Waschbereiche:

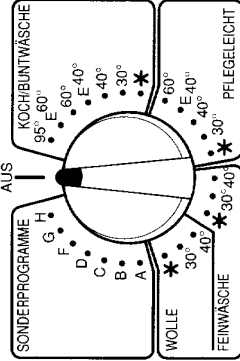
Koch- und Buntwäsche

Pflegeleicht

Feinwäsche

Wolle

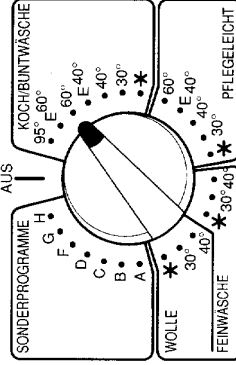
Sonderprogramme



Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die waschtechnisch notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefaßt - die bequeme Einknopfautomatik mit freier Temperaturwahl.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm A - H.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur, bzw. der entsprechende Buchstabe mit dem Markierungsstrich auf dem Wahlschalter übereinstimmt.



Durch Einstellen des Programms wird auch gleichzeitig das Gerät eingeschaltet.

Die Betriebs-Kontrolllampe leuchtet und das Programm beginnt.

Nach Programmende muß das Gerät ausgeschaltet werden. Wahlschalter auf Stellung «AUS» drehen.

Symbole auf der Programmskala

- Bei den Waschttemperaturen, die zusätzlich mit einem «E» versehen sind, handelt es sich um Sparprogramme.
- Das Symbol **X** bedeutet «kalt», das Wasser wird nicht aufgeheizt.

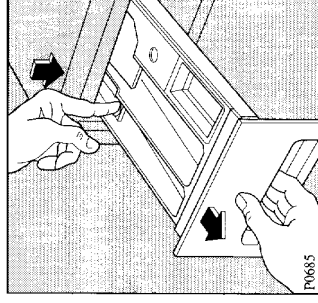
Pflege und Wartung

Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfschraubung des Wasserschlau- ches ab.

(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).



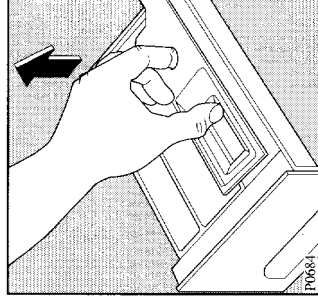
Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuch- ten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behan- deln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuer- mittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet. Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus «Edelstahl rostfrei» und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremd- körper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremd- rost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

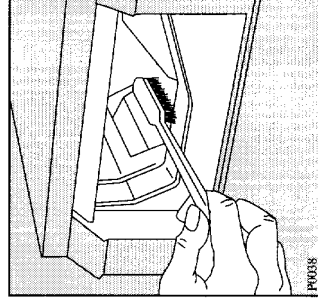
Reinigung der Waschmittelleinspül- mulde

Die Kammern der Waschmittelleinspül- mulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) ge- nügen vollständig. Ziehen Sie die Ein-



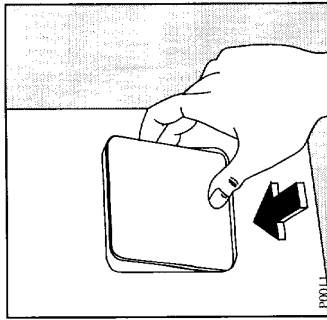
Der obere Teil des Weichspül- faches ist auch herausnehmbar.

Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelleinspül- mulde) sollten alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.

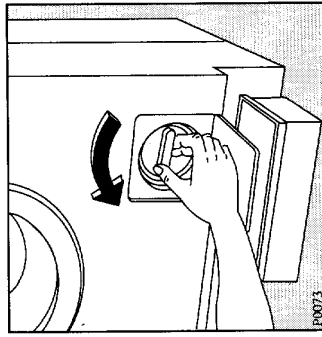


Reinigen des Flusensiebes

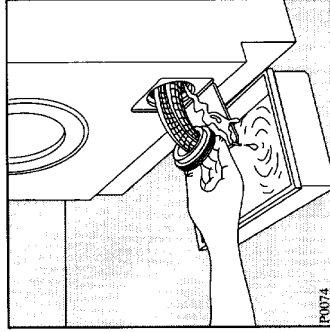
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes. Folgende Handgriffe sind erforderlich:



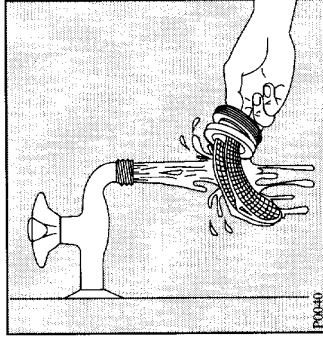
Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.



Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



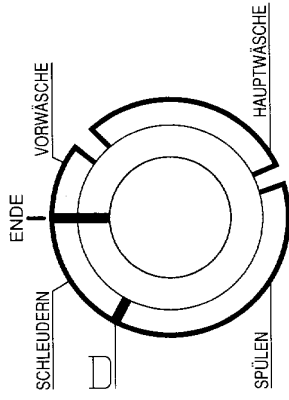
Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Programmende

Wenn die Programmablauf-Anzeige auf «ENDE» steht, ist das Programm beendet.

Durch drei akustische Signale wird angezeigt, daß die Tür entriegelt ist.



Programm löschen

Soll ein bereits eingestelltes Programm gelöscht werden, so drehen Sie den Wahlschalter auf Stellung «H». Die Programmablauf-Anzeige läuft bis zur Stellung «ENDE».

Durch ein akustisches Signal wird angezeigt, daß das Programm annulliert wurde.

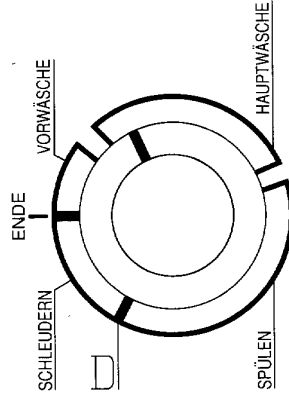
Nun kann ein anderes Programm eingestellt werden.

8 Programmablaufanzeige

Der Programmablauf ist in 4 Sektoren (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Schleudern) eingeteilt.

Durch die umlaufende Anzeige im Sichtfenster, kann der aktuelle Programmstand jederzeit abgelesen werden.

☐ = Spülstop.



11 Betriebskontrolle

Die Betriebskontroll-Lampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

Einfüllen der Wäsche

Öffnen und Schließen der Einfülltür

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

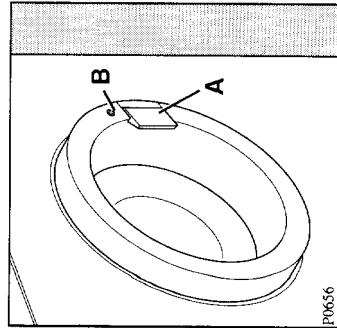
Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrollampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffes angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbstständig erlischt kann die Tür geöffnet werden.

Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden (Wasserstand im Gerät beachten).

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet. Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



PO656

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Waschvorbereitungen

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie löslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfernungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

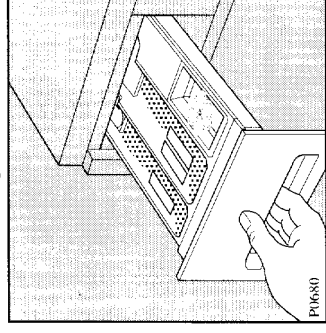
Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).


Waschmittelzugabe

Pulverartige Waschmittel



● In das Fach **I** füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgelesen ist).

● In das Fach **II** geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.

● Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

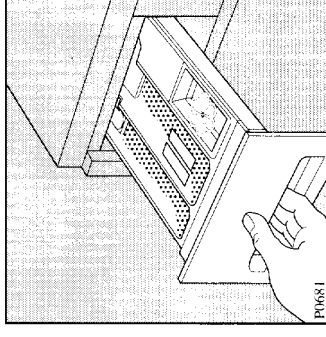
Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer des Waschmittelbehälters gefüllt.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosiervorrichtungen, wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich.

Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.

Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach **II** des Waschmittelbehälters.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen. Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Wassertemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschkollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Wassertemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschkollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses. Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasser-

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte
		°dH	m mol	
1	weich	0-7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

werk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelersteller dosieren, bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der Waschmittelmenge
- und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genau beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLERGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)										
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Wassertemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs veranlagt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.									
CHLOREN (Dreieck)		Chlorbleiche möglich								
	Chlorbleiche nicht möglich									
BÜGELN (Bügeleisen)										
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln						
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)								keine Chemischerreinigung möglich		
	Die Buchstaben sind für den Chemischerreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel . Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und der Temperatur.									
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich							
Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)										

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
- Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleineren Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Energiespar-Tips

1. Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Energiespar-Programm, z.B. Kochwäsche 60°C anstatt bisher 95°C.

3. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:

Bei halber Beladung $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

[E] Energiesparprogramm
Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

Spar-Kochwäsche 60°C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche 40°C

In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Spar-Pflegeleicht 40°C

Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittellein- spülmulde einfüllen und einschieben.
6. Tasten je nach Bedarf drücken.
7. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.

Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet. Die Kontrollampe «Betrieb» leuchtet. Am Ende des Hauptwaschgangs wird die Lauge verdünnt und auf ca. 60°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 60°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff bestehen. Das Programm läuft automatisch ab.

Wurde die Spülstop-Taste gedrückt, so bleibt in den Waschbereichen «Pflegerleicht» und «Feinwäsche» sowie im Sonderprogramm «Schon-spülen» die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm «G», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie lösen die Spülstop-Taste, dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen;

oder - Sie wählen Programm «D», dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

8. Tür öffnen.

Erst ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes, wenn die Lampe oberhalb des Türgriffes selbsttätig erlischt, kann die Gerätertür wieder geöffnet werden. Eine thermische Verriegelung sorgt aus Sicherheitsgründen für diese Verzögerung.

Wäsche herausnehmen.

9. Nach Programmende, das Gerät ausschalten. Stellen Sie den Wahlschalter auf «AUS». Die Betriebskontrollampe erlischt.

10. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

Jet-Waschprogramme

Die Jet-Waschprogramme laufen grundsätzlich ohne Vorwäsche ab. Durch das neuartige Waschsystm, bei dem die Wäsche laufend mit Wasser besprüht wird, ist eine Vorwäsche nicht erforderlich. Sollte, aufgrund von besonders stark verschmutzter Wäsche, eine Vorwäsche nötig sein, so kann in den Waschbereichen «Koch- u. Buntwäsche, Pflegerleicht und Feinwäsche» die Vorwasch-Taste gedrückt werden. Die Vorwäsche endet mit einem Kurzschleudern in den Waschbereichen «Koch-/Buntwäsche» und «Pflegerleicht» und mit dem Wasserablauf im Bereich «Feinwäsche».

Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.

Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.

Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.

Mögliche Abhilfe: Ausschüttein oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Entschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

Wäschegegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottirtuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.